

Bekanntmachung

Erstmalig wird der Buchhandel eine große nationale Staatsaufgabe durchführen:

Es ist uns übertragen, den **Saar-Abstimmungskalender** bis an die letzte erreichbare Stelle zu bringen und damit zwei Aufgaben zu erfüllen: im Reich für den Abstimmungskampf zu werben und zugleich den Grundstock für den Aufbau des Winterhilfswerkes an der Saar zu legen. Das wird unsere erste große Gemeinschaftsarbeit sein, und ich hoffe, nicht die letzte.

Der Abstimmungskalender läuft, ähnlich einem Adventskalender, hundert Tage vor dem Abstimmungstag, also vom 6. Oktober bis 13. Januar. Er ist Abreißkalender, und zwar ein neuer Typ: ein politischer Aufklärungskalender mit Bildern, Karten, Diagrammen und Texten. Bei seiner Herstellung wurde der Gedanke der Gemeinschaftsarbeit auf Grundlage der Selbstkostenberechnung restlos durchgeführt: von der Papierfabrik bis zum Buchhändler ist es der Stand oder nach seiner Bestimmung jeweils eine Gruppe des Standes, die ohne Gewinn im Auftrage des Saarbevollmächtigten arbeitet. Im Bereich des Buchhandels ist Träger der Herstellung der Verlag der Deutschen Arbeitsfront G. m. b. H., der Vertrieb erfolgt in einer Arbeitsgemeinschaft von Buchhandel, Arbeitsfront und der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Buchvertreter in der Reichsschrifttumskammer. Der Reingewinn wird dem Saarbevollmächtigten zur Verfügung gestellt.

Aufgabe des Buchhandels:

Diesen Kalender in jeden Arbeitsraum des Reiches zu bringen. Die Durchführung erfolgt ausschließlich in Gemeinschaftsarbeit. Der Kalender wird grundsätzlich nur an die örtlichen Obleute für die Gemeinschaftsarbeit spesenfrei geliefert. Bei Obleuten werden alle örtlichen Bestellungen zusammenlaufen, auch die des Reisebuchhandels, der hier zum erstenmal — und zwar seitens der Firmen völlig selbstlos — mit dem Sortiment zusammenarbeitet. Von den Obleuten wird in Zusammenarbeit mit den amtlichen und Parteistellen die Werbung ebenso durchgeführt wie die örtliche Lieferung der bestellten Kalender.

Alle näheren Angaben und alle Unterlagen sowie ganz genaue Vertriebsanweisungen erhält der Buchhandel von mir durch den Ausschuß zur Vorbereitung der Buchwoche. Sie werden an einem, von mir noch festzusetzenden Tage versandt und zwar so, daß sie rechtzeitig zu dem Stichtag eintreffen, an dem ich den Vertrieb freigebe. Vorherige Anfragen wandern in den Papierkorb.

Auch der Buchhandel wird beim Vertrieb des Abstimmungskalenders auf der Selbstkostenbasis, ja noch darunter arbeiten müssen. Aber es kommt hier nicht auf das Verdienen, sondern auf die nationale Leistung an: wir müssen beweisen, daß wir wirklich der Stand sind, der wert und fähig ist, die kulturelle Betreuung unseres Volkes zu tragen. Und wer für diese Aufgabe arbeitet, weiß, daß er unserem Volk und daß er den Brüdern an der Saar in ihrem Kampf hilft.

Leipzig, den 1. September 1934

Der Erste Vorsteher:
Dowinkel

Das Buch der Jugend 1934/35.

Erstes gemeinsames Jugendschriftenverzeichnis des N.S.-Lehrerbundes, Bayreuth, und der Reichsjugendführung, Berlin.

Im Anschluß an die Veröffentlichung in Nr. 188 werden wir um Abdruck des nachfolgenden Hinweises gebeten:

Auf Grund einer Reihe von Anfragen, die auf unseren Hinweis in Nummer 188 des Börsenblattes bei unseren beiden Stellen eingelaufen sind, erklären wir noch einmal folgendes:

In engster Zusammenarbeit geben die Reichsjugendführung und die Reichsamtseitung des N.S.L.B., unterstützt von anderen Stellen des Staates und der Bewegung (Reichsschrifttumstelle im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums im Reichsüberwachungsamt der N.S.D.A.P.), ihr erstes gemeinsames Jugendschriftenverzeichnis heraus, das als Verlagsgemeinschaftsarbeit bei den Verlagen Franckh und Thienemann in Stuttgart erscheint, da die Reichsamtseitung des N.S.L.B. Wert darauf legte, daß die in zweijähriger Zusammenarbeit

mit dem Verlag Franckh gemachten Erfahrungen der gemeinsamen Verzeichnisarbeit zugute kommen.

Alle am Verzeichnis mitschaffenden Stellen eint das starke Band nationalsozialistischer Weltanschauung und die Verpflichtung dem Führer gegenüber auch auf diesem kleinen Teilgebiet deutscher Kulturgestaltung, die für die Öffentlichkeit zugleich ein Beweis ist für die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen neuer Erzieherchaft und neuer Jugend, zwischen N.S.L.B. und D.J. Die beiden Herausgeber glauben mit dieser Arbeit die vom N.S.L.B. im Vorjahr begonnene Entwicklung auf dem Gebiete des Jugendschrifttums ein wesentliches Stück weitergetrieben und den Anfang zu dem deutschen Jugendschriftenverzeichnis schlechthin eingeleitet zu haben, das im Verein mit einer Reihe anderer Gemeinschaftsarbeiten das Jugendbuch wieder mitten hinein in das strömende Leben der geeinten Nation stellen wird.

Das Verzeichnis wird darum in die Hände aller deutschen Erzieher, aller D.J.-Führer, aller Eltern und der Jugendlichen selbst gelangen und während des ganzen Jahres all diesen Kreisen ein